

Ausbildung
zum zertifizierten
Laserschutzbeauftragten nach OStrV
für Vermessungsingenieure

Ort: Berlin
Ort wird noch bekannt gegeben

Termin: 14.10.2022, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl: bis 25

Referenten:

Prof. Dr. Jürgen Eichler
Professor an der Beuth Hochschule für Technik Berlin mit dem Schwerpunkt Lasertechnik. Autor von Standardwerken zur Lasertechnik. Durchführung von Laserschutzkursen seit 1993

Dipl.- Ing. Claudia Schneeweiss
Ingenieurin und Laserschutzbeauftragte im Labor für Laseranwendungen an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Durchführung von Laserschutzkursen seit 1997

Markscheider Dipl.-Ing. Andreas Degen
Laserschutzbeauftragter und fachkundige Person nach OStrV
Bildungswerk des Verbandes Deutscher Vermessungsingenieure e.V., Leiter der Fachgruppe Bergvermessungswesen

Die Nutzung von Lasern in modernen geodätischen Messinstrumenten gehört zur täglichen Routine des Vermessungsingenieurs. Tachymeter, Laserscanner oder Leitstrahlgeräte wie Rotations- oder Tunnellaser dienen als Hilfsmittel zur Signalisierung von Zielen und Richtungen, werden aber auch zur Messung von Distanzen verwendet. Häufig kommen stärkere Laser der Klassen 3R und 3B zum Einsatz, aber selbst beim Einsatz von Lasern der Klasse 2 sind zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit Kenntnisse zum Laserschutz sinnvoll.

Nach der in Deutschland für den Laserschutz geltenden Verordnung OStrV ist es nach §5 (2) zwingend erforderlich für Anwender von Lasern der Klassen 3R, 3B und stärkeren Lasern sachkundige Personen als Laserschutzbeauftragte schriftlich zu bestellen. Die Sachkunde muss durch die erfolgreiche Teilnahme an einem anerkannten Kurs nachgewiesen werden.

Das Bildungswerk möchte speziell für Vermessungsingenieure in Kooperation mit der Akademie für Lasersicherheit Berlin (laserstrahlenschutz.com) ein Seminar zur Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten nach OstrV anbieten. Die Teilnehmer erhalten nach bestandener Prüfung ein anwendungsbezogenes Zertifikat für vermessungstechnische Anwendungen. Bereits ausgebildete Laserschutzbeauftragte sollen sich nach der OStrV regelmäßig fortbilden. Es wird empfohlen, spätestens nach 5 Jahren das Wissen in einem

anwendungsbezogenen Kurs auf den aktuellen Stand zu bringen.

Kursinhalte:

- Lasereinrichtungen in der Vermessungstechnik
- Eigenschaften von Laserstrahlung
- Biologische Wirkung von Laserstrahlung
- Rechtliche Grundlagen
- Laserklassen und Grenzwerte
- Gefährdungen (direkt/indirekt)
- Auswahl und Durchführung von Schutzmaßnahmen
- Aufgaben und Stellung des Laserschutzbeauftragten im Betrieb
- Gefährdungsanalyse und -beurteilung von Vermessungsarbeiten
- Abschlusstest (gesetzlich vorgeschrieben)

Teilnahmegebühr:

Mitglieder	369,00 € (netto), 439,11 € (brutto)
Nichtmitglieder	369,00 € (netto), 439,11 € (brutto)

incl. anerkanntem Zertifikat, Kursunterlagen, Getränken und Mittagessen.

Zur Anmeldung schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail.